

## Teil I

## Die Disparität der Wahrheit: Das Subjekt, das Objekt und der Rest

<b>1 Vom Humanen zum Posthumanen ... und zurück zum Inhumanen:</b>	
<b>Die Beständigkeit der ontologischen Differenz.....</b>	<b>15</b>
Aspekte der Disparität.....	16
Gegen die Univozität des Seins.....	27
Posthuman, transhuman, inhuman.....	29
Hyperobjekte im Zeitalter des Anthropozäns.....	40
Biologie oder Quantenphysik?.....	50
<b>2 Objekte, Objekte ... und das Subjekt.....</b>	<b>69</b>
Wiederverzauberung der Natur? Nein, danke!.....	69
Ein Exkurs: Ideologie im Multiversum.....	74
Über ein Subjekt, das kein Objekt ist.....	81
Widerstand, Stauung, Wiederholung.....	87
Spekulatives Urteil.....	94
Die Epigenese des Subjekts.....	105
<b>3 Selbstbewusstsein – aber welches?</b>	
<b>Gegen die Versuche, Hegel wieder zu normalisieren.....</b>	<b>109</b>
Zur Verteidigung von Hegels Wahnsinn.....	109
Die Unmittelbarkeit der Vermittlung.....	110
Der Stock an sich, für uns, für sich.....	115
Handlung und Verantwortung.....	125
Erinnerung, Vergebung, Versöhnung.....	129
Die Wunde heilen.....	142
Selbstbewusstsein = Freiheit = Vernunft.....	152
Reflexivität des Unbewussten.....	163

## Teil II

Die Disparität der Schönheit:  
Das Hässliche, das Abjekt und die minimale Differenz

<b>4 Die Kunst nach Hegel, Hegel nach dem Ende der Kunst.....</b>	<b>173</b>
Mit Hegel gegen Hegel.....	174
Der hässliche Blick.....	180
Vom Erhabenen zum Ungeheuren.....	186
Hegels Weg zum Ungegenständlichen.....	195
Zwischen Auschwitz und Telenovelas.....	198
<b>5 Versionen des Abjekts: Hässlich, gruselig, ekelnerregend.....</b>	<b>203</b>
Varianten der Verleugnung.....	205

Die Abjektion durchqueren .....	211
„MOOR EEFFOC“ .....	221
Von objektiv zu gruselig .....	228
Mamatschi! .....	233
Eislers Sinthome .....	237
<b>6 Wenn sich nichts verändert: Zwei Szenen subjektiver Destitution.....</b>	<b>249</b>
Die Lektion der Psychoanalyse .....	249
Musik als Beweis der Liebe .....	253
Ein gescheiterter Treubruch .....	261
Szenen aus einem glücklichen Leben .....	266
<b>Teil III</b>	
<b>Die Disparität des Guten:</b>	
<b>Hin zu einer materialistischen negativen Theologie</b>	
<b>7 Die Widerwärtigkeiten einer Hyäne: Autorität, Kostümierung und Freundschaft .....</b>	<b>279</b>
Warum Heidegger nicht kriminalisiert werden sollte .....	279
Die Geburt des Faschismus aus dem Geiste des Schönen .....	285
Don Karlos zwischen Autorität und Freundschaft .....	290
Stalin als Anti-Herr .....	297
Schiller versus Hegel .....	305
Die selbst entwertete Autorität .....	309
<b>8 Ist Gott tot, unbewusst, böse, machtlos, dumm ... oder kontrafaktisch?</b>	<b>317</b>
Über die Inexistenz Gottes .....	317
Kontrafaktizitäten .....	329
Rückwirkung, Allmacht und Ohnmacht .....	334
Das zwölfte Kamel als einer der Namen Gottes .....	345
Eine Wahrheit, die aus einer Lüge hervorgeht .....	355
Der göttliche Todestrieb .....	357
Der entthronte Gott .....	369
<b>9 -ject oder -scend? Vom traumatisierten Subjekt zum Subjekt als Trauma</b>	<b>385</b>
Die Parallaxe von Trieb und Begehren .....	385
Unsterblichkeit als Tod im Leben .....	391
Die Schwierigkeiten mit der Endlichkeit .....	406
Materialismus oder Agnostizismus? .....	415
Ein komischer Abschluss .....	431
<b>Schluss: Der Mut der Verzweiflung .....</b>	<b>437</b>
Die millenaristische „Ausdünstung eines faden Gases“ .....	438
Göttliche Gewalt .....	445
Die Unmöglichkeitpunkte .....	451
<b>Anmerkungen .....</b>	<b>460</b>
<b>Register .....</b>	<b>485</b>